

Lohnt sich Lehramt nur für "Familienmenschen"?

Beitrag von „chemikus08“ vom 19. April 2024 12:16

Kieselsteinchen

Dein Beitrag ist ein Beispiel dafür, dass der Lehrerberuf gar nicht so wunderbar mit Familie vereinbar ist, wie immer getan wird. Es gibt offensichtlich (siehe Dein Beitrag) Kollegen die einem solche "Freibriefe" neiden. Dies erzeugt umgekehrt ein schlechtes Gewissen und man versucht immer wieder diese Karte nicht zu ziehen. Dann fange ich doch lieber in der Umweltbehörde einer Stadt an, statt Kindern Chemie beizubringen. Die Arbeitsbedingungen in dem Bereich sind: totale Gleitzeit (keine Kernzeit), bis zu drei Tage Home-Office pro Woche möglich. Es ist vollkommen egal, ob das Kind nun um acht oder 8.15 in der Kita ist, das kann ich ganz flexibel handhaben. Zur Einschulung des eigenen Kindes brauch ich nicht bitten, betteln und einen Handstand zu machen, sondern kann mir einfach einen freien Gleitzeittag nehmen. Und jetzt sag noch mal einer, dass der Lehrerberuf der Beruf für Mutter mit Kind ist. Blödsinn, da kenne ich besser geeignete Arbeitsplätze. Und genau das ist mit einer der Gründe, warum immer weniger Menschen auf Lehramt studieren.